

FUSSBALL IN KÜRZE

Drittes Spiel mit Vorteil FV Queichheim II. Der FV Queichheim II hält die besten Karten für den Aufstieg in die C-Klasse Südpfalz. Beim FSV Azzurri Landau in der Helmbachstraße spielt er morgen um 16 Uhr gegen den FV Gernersheim II, der am Donnerstag in Queichheim 0:1 gegen Azzurri verlor (Torschütze: Marco Grünagel in der 87. Minute). Das erste Spiel der Relegationsrunde Queichheim gegen Azzurri endete 9:0. (thc)

TuS Knittelsheim II siegt. 1:3 trennten sich der VTG Queichhambach III und der TuS Knittelsheim II im Entscheidungsspiel um den Klassenerhalt in der C-Klasse Südpfalz in Offenbach. Tore: 1:0 Christopher Dovillers (10.), 1:1 Florian Schmidt (45.), 1:2 Frederic Christmann (52.), 1:3 Florian Wernecke (78.). (thc)

RECHTS VOM RHEIN

Pokalfinale Fußball. Im badischen Frauen-Finale kommt es zum Stadtderby ASV Hagsfeld gegen Karlsruher SC. Der KSC ist Titelverteidiger. Hagsfeld hat die Oberliga-Saison auf Rang drei beendet, der KSC auf Rang fünf. Gespielt wird heute um 16 Uhr auf dem Platz des ASV, An der Tagweide 20.

Saisonfinale Frauen-Bundesliga. Die TSG 1899 Hoffenheim hat den Klassenerhalt in der 1. Bundesliga geschafft – so viel ist sicher. Die Kraichgauerinnen können auch ihr selbstgestecktes Ziel von 25 Punkten noch erreichen. Anpfiff gegen USV Jena ist am Sonntag um 14 Uhr im Dietmar-Hopp-Stadion in Sinsheim-Hoffenheim.

Triathlon. Der SSC Karlsruhe veranstaltet einen Triathlon-Aktionstag für Jugendliche von neun bis 14 Jahren, die den Sport kennenlernen wollen (heute, 13 bis 16 Uhr, im Fächerbad). Mitzubringen sind Schwimm- und Laufbekleidung, Handtücher, Hallenschuhe und Radhelm. Höhepunkt wird ein kleiner Swim & Run-Wettbewerb sein. Die Teilnahme ist kostenlos.

Beach-Volleyball. Beim 11. Hoepfner-Burgfest-Cup spielen 16 Mixed-Teams heute und morgen um den Einzugs in die Finalrunde am Montag. Adresse: Heid- und Neu-Straße 18 in Karlsruhe. (habl)

Rode gewinnt erstes S-Springen



Das erste S-Springen des 58. Zeiskamer Pfingstturniers ist vorüber. Im Bild Rebecca Golasch vom RFV Kaarst auf Espatako's Electra. Sie, die 1996 ihr erstes S-Turnier gewann, Deutsche Meisterin 2009, spielte gestern nur eine untergeordnete Rolle in der Prüfung für sieben- und achtjährige Pferde. Den Sieg holte sich Julia Rode vom LV Lahr, Lebensgefährtin von Timo Beck, mit Cosima. Beck ist am Montag der Titelverteidiger im Großen Preis von Rheinland-Pfalz und der Firma Freier, dem S***-Springen mit Stechen. Mit M-Springen und den Dressurfahrprüfungen wird das Turnier heute fortgesetzt. Um 21.30 Uhr beginnt der Preis der Firma Nolte, das schwere Mächtigkeitsspringen. (thc/FOTO: IVERSEN)

Die Karlsruher kommen

LEICHTATHLETIK: Tränkle Favoritin bei 10-km-Lauf in Rülzheim – Bischof wählt Halbmarathon

RÜLZHEIM (hr). Läufer aus der Spitze und der Breite werden sich am Pfingstmontag ein Stelldeichein in Rülzheim geben. Viele Teilnehmer verbinden den Südpfalzlauf mit seinen verschiedenen Laufdistanzen mit einem Pfingstausschlag. Der 10-km-Lauf ist der dritte Wertungslauf im pfälzisch-badischen PSD-Lauf-Cup.

Auf dem 10er wird die junge Läufergarde der LG Region Karlsruhe hervorstechen. Sie wird angeführt von Frederik Unewisse, der bei den Deut-

schen Meisterschaften der Junioren über 10.000 Meter (Bahn) Vizemeister wurde, und von Melanie Tränkle, die bei den Badischen Meisterschaften eine 34er-Zeit erzielte.

Tränkle hat im Vorjahr den langjährigen Streckenrekord von Manuela Veith ausgelöscht und die neue Rekordmarke auf 36:38 min gestemmt. Bei ihrer derzeitigen Form ist sie imstande, wieder mit einer Verbesserung zu grüßen. Ihre Klubkameradin Verena Gemper ist erstmals in Rülzheim dabei und könnte für eine Überraschung gut sein. Lena Schmidt (LSC

Karlsruhe) sollte allerdings nicht übersehen werden.

Für eine Belegung der Frauenkonkurrenz ist auch Nadine Fromm (Team Ronhill) aus Wilferdingen/Baden, die Gesamtzweite der PSD-Wertung 2013 und in Rülzheim auch schon Halbmarathon-Siegerin, gut. Andreas Flörchinger (LSG Zeiskam) empfiehlt sich als stärkster Südpfäler auf der 10-km-Distanz.

Der immer noch klasse pfälzische 10-km-Stratege Jürgen Bischof erscheint diesmal überraschend auf der Halbmarathon-Strecke und rechnet

sich offensichtlich Chancen aus. Jens Laudage von der LG Neustadt und Marion Hedding vom TV Rheinau gewinnen im Vorjahr. Bischofs Sohn Mark wird die 5,2-km-Strecke unter die Füße nehmen. Meldungen sind am Veranstaltungstag noch möglich.

STARTZEITEN

- 9 Uhr: 10 km
- 9:10 Uhr: 5,2 km Walking
- 9:20 Uhr: Halbmarathon
- 10:15 Uhr: 1000 m Schüler
- 20:20 Uhr: 300 m Bambini

„Unterm Strich ein Helfer für drei Teilnehmer“

INTERVIEW: Bernhard Bock organisiert 2. SÜW-Tour – Volksradfahren im Programm – Wechsel bei Kapitänen

LANDAU. Der Rad-sport zieht am nächsten Wochenende in Landau Kreise. Am 15. Juni ist das Jedermann-Charity-Rennen „SÜW-Tour“. Bernhard Bock, früher Mörlheimer Rad-sportler, heute Unternehmer und Manager, stellt die Tour zum zweiten Mal auf dem neuen Messplatz auf die Beine.



B. Bock sportler, heute Unternehmer und Manager, stellt die Tour zum zweiten Mal auf dem neuen Messplatz auf die Beine.

Herr Bock, wie ist der Teilnehmerstand? Und sieht sich der Organisator häufiger als sonst die Wetter-Vorschau an?

Wir liegen seit drei Wochen rund 100 Teilnehmer über Vorjahr. Ich schätze, dass am Sonntag letztendlich rund 700 Teilnehmer an den Start gehen werden und das, so wie es im Moment aussieht, bei Temperaturen um die 30 Grad. Wir haben deshalb heute eine größere Menge Trinkflaschen geordert, die wir den Teilnehmern während der Touren anreichen werden.

Zeitmessung, Absperrungen. Notfallbetreuung. Dazu der Volksfestcharakter auf dem neuen Messplatz. Mit wie viel Personal pro Teilnehmer muss man rechnen?

Unsere momentane Planung geht am Veranstaltungstag von 170 Helfern

aus. Allerdings geht es am Donnerstag schon los. Mit dem Aufstellen der ganzen Verkehrsschilder, dazu kommen Streckenausschilderung, Absperrung und so weiter. Unterm Strich wird wohl auf drei Teilnehmer ein Helfer kommen.

Wer ist das Vorbild für die SÜW-Tour? Es gibt in Deutschland deutlich über 100 solcher oder ähnlicher Veranstaltungen. Die erfolgreichste Veranstaltung ist Hamburg mit über 20.000 Teilnehmern. Ein Vorbild haben wir nicht wirklich, wohl aber ein Ziel: Im nächsten Jahr möchten wir bei der Teilnehmerzahl die 1000 knacken.

Was ist anders als bei der Premiere 2013?

Letztes Jahr haben uns viele Leute angesprochen, die gerne mitgefahren wären. Einigen war aber die Strecke zu schwer und andere hatten kein Rennrad. Für diese Zielgruppe haben wir dieses Jahr ein Volksradfahren, bei dem man mit dem normalen Tourenrad und sogar mit E-Bikes mitradeln kann. Außerdem werden wir den Besuchern der Pasta-Party am Vorabend mit einem Amateur-Radrennen und Live-Musik auf der RPR1-Bühne mehr Unterhaltung bieten.

Entweder die Charity-Tour, 40 Kilometer gemütlich entlang der Weinstraße und schließlich 20 Kilometer über

Mörlheim nach Offenbach, das Charity-Race, nach 40 Kilometern und der Rückkehr auf den neuen Messplatz drei schnelle Rennrunden über zusammen 60 Kilometer, oder Volksradfahren, eine Stunde. Welcher Typ von Teilnehmer wählt was?

Die meisten, die die lange Strecke wählen, fahren im Jahr mehrere tausend Kilometer und nehmen jetzt die Gelegenheit wahr zu testen, wo sie sportlich stehen. Im Vorjahr waren beide Strecken nahezu gleich stark besetzt. In diesem Jahr gibt es einen deutlichen Trend zur 60-Kilometer-Tour. Ich vermute, dass davon einigen das „Race“ zu schwer beziehungsweise zu schnell war. Beim Volksradfahren ist das schwer zu charakterisieren. Da kann wirklich jeder mitfahren. Es sind einige Kinder angemeldet und der älteste Teilnehmer zählt 83 Lenze.

Gemütlich ist relativ. 25 km/h sollen es schon sein. Warum lassen Sie Amateurfahrer der C-Klasse teilnehmen? Sie wissen doch: In Deutschland ist alles genehmigungspflichtig, gesetzlich geregelt oder zumindest reglementiert. Und so gibt es seitens des Bund Deutscher Radfahrer auch ein Reglement für Jedermann-Radrennen und das sieht die Teilnahme von C-Fahrern vor.

Änderungen vorbehalten, heißt es im

Netz bei den Kapitänen. Sie haben getauscht: Hans Lutz für Olympiasieger Günter Haritz, Mario Kummer für Udo Böltz, auch Birgit Fischer und Francesco Friedrich fehlen wohl. Was ist passiert?

Die Hiobsbotschaften nehmen – eigentlich wie immer – kein Ende. Aber wir suchen und finden Lösungen. Günter Haritz hatte einen Fahrradunfall. Dafür kommen aus dem Goldvierer von Montreal seine Partner Hans Lutz und Gregor Braun. Udo Böltz und Robert Bartko haben geschäftliche Verpflichtungen. Sie werden von Mario Kummer und Jens Lehmann vertreten. Francesco Friedrich macht seine Ausbildung bei der Bundespolizei und hat wahrscheinlich Dienst. Und Birgit Fischer hat nach einem mehrmonatigen Auslandsaufenthalt in ihrer Post die Einladung zur Überreichung der Ehrenmedaille des Landes Brandenburg vorgefunden. Für Francesco werden wir im Bedarfsfall sicher einen adäquaten Ersatz finden. Für Birgit ist das eine echte Herausforderung. Aber – wir haben ja noch ein paar Tage Zeit.

Wie schwer ist es, einen Prominentensportler als Kapitän zu gewinnen, und wen würden Sie wählen?

Für uns ist das nicht wirklich schwer, da wir uns aus gemeinsamen Projekten kennen und nach wie vor in engem Kontakt stehen. Mein Kapitän?

Wolfgang Hoppe! Der bietet den größten Windschatten.

Am Samstag, 14. Juni, um 18 Uhr werden die Kapitäne laut Programm bei einer Pasta-Party vorgestellt. Sie haben die Kontakte: Wie viel Vergnügen und wie viel Arbeit ist so ein Termin für frühere Olympiasieger, Weltmeister, deutsche Sportstars, denen immer seltener die Schlagzeilen gehören? Die Schlagzeilen sind für keinen von uns persönlich wichtig. Wir freuen uns, wenn wir eine Schlagzeile haben, aus der hervorgeht, dass wir erfolgreiche Projekte unterstützen konnten. Für uns alle, die wir seit vielen Jahren befreundet sind, hat so ein Event den Stellenwert eines Klassentreffens. Also pures Vergnügen.

Was machen Sie am 15. Juni, wenn die Sieger geehrt sind und der Messplatz sich langsam leert?

Dann fahre ich auf den Golfplatz am Dreihof und schaue, wie dort das Wochenende in unserem Restaurant gelaufen ist. Also: Business as usual. (Foto: Iversen)

INFO

Bereichert wird die Zwei-Tages-Veranstaltung auf dem neuen Messplatz um ein Kriterium der A/B-Amateure, das der RRC Landau am 14. Juni veranstaltet.

Interview: Thomas Cattarius

Die Besten

FUSSBALL: Offenbachs C1-Junioren lassen nichts liegen

OFFENBACH (thc). Kinn hoch, Rücken gerade, lächelnd: Wenn Jungs in Offenbach zusammenstehen und dieses Bild von sich geben, könnten es C1-Junioren des FSV Offenbach sein. Sie haben alles gewonnen, was in der Saison vor der Fußball-WM zu gewinnen war.

Der Meistertitel in der Landesliga ist die Krönung der Jungs unter ihren Trainern Thomas Pfirrmann und Volker Kern. Die Entscheidung fiel am drittletzten Spieltag. Zu guter Letzt gab es ein 6:0 gegen den 1. FC Rheinpfalz mit sechs Torschützen. Luca Felix eröffnete in der 3. Minute. Der 21. Saisonsieg des Meisters, der 119 Tore erzielte.

Nach dem 6:0 spielte die Mannschaft noch den Welcome-Cup beim

FV Geiselberg. Wer belegte den dritten Platz? Verbandsligist FK Pirmasens. Zweiter? Verbandsligist FC Meisenheim. Gewonnen hat – Offenbach. Mit dem Torschützenkönig und dem besten Spieler des Turniers Colin Meyle. Das Prädikat „bester Spieler“ vergaben die Trainer der teilnehmenden Mannschaften.

Offenbach ist auch der Kreispokalsieger. 9:0 wurde Neupotz im Finale am 1. Mai besiegt. Begonnen hatte das Jahr im Januar mit der Teilnahme am Pamina-Futsal-Cup der Verbände Baden, Südbaden, Elsass und Südwest in Karlsruhe-Grötzingen. Sieger: Südwest-Teilnehmer FSV Offenbach. Und da ist noch die Auszeichnung Amateurtor der Woche auf der Internetplattform Fußball.de, das 92.: André Pfirrmanns Freistoß in den Winkel.



Alles gewonnen (von links): oben Co-Trainer Volker Kern, Yannick Job, Colin Meyle, Kai Hermann, Jonas Ohmer, Kaan Enes Yüksel, Luca Felix, Lukas Kern, Max Wagner, Leo Schilling, Trainer Thomas Pfirrmann; unten Merlin Rudisele, Simon Pongratz, Lars Schoch, Yusuf Aydin Günay, Tobias Renner, Maik Fichtenkamm, Tim Gaab, Leon Hoffmann, André Pfirrmann. Niklas Jung fehlt.

FOTO: VAN

SÜDPFALZ-SPOTS

Fußball: TSG Jockgrim spielt um Aufstieg in Bezirksliga HOCHSTADT. Wem der Sinn nach einem Fußballspiel mit Entscheidungscharakter steht, für den ist das Sportareal des VfB Hochstadt die passende Pilgerstätte. Heute um 17 Uhr treffen dort der 1. FC 08 Haßloch und die TSG Jockgrim aufeinander. Es geht um die Qualifikation für die Bezirksliga Vorderpfalz. Dem Aufstieg sind die „Nul-lachter“ näher als ihr Gegner. In der ersten Begegnung der Dreierunde schlugen sie den SV Ruchheim mit 2:0, vier Tage später trennte sich Ruchheim 1:1 von der TSG Jockgrim, die vor zwölf Monaten die Erfahrung des Scheiterns als Vizemeister gemacht hat. (aboe)

Tennis: Vier Südpfäler im Tableau

LANDAU. Tobias Barry (TC Kapellen), Marco Kiefer (TC Kirrweiler), Jannik Meyer (SW Landau) und Daniel Vandeweghe-Handel (BW Herxheim) sind die Südpfäler bei den Tennis-Pfalzmeisterschaften für Spieler der Leistungsklassen 1 bis 8, die heute in Kaiserslautern beginnen. (thc)

Leichtathletik: „KiLaCup“ im Queichtalstadion

OFFENBACH. Seinen 2. „KiLaCup“ veranstaltet der TV Offenbach heute im Queichtalstadion. Kinder U8 beginnen um 11 Uhr mit Hoch-Weit-sprung, 3 x 30 Meter Sprint, beidarmigem Stoßen. Für U12 steht um 12 Uhr (Additions-)Weitsprung, Stoßen, 50-Meter-Lauf und Stadion-Cross an. Um 13 Uhr kommt die U10 an die Reihe mit Hoch-Weitsprung, Medizinballstoßen, Hindernis-Sprintstaffel, Team-Biathlon. (thc)

Fußball: Talentsichtung an DFB-Stützpunkten

HAINFELD. An den DFB-Stützpunkten werden Spieler für den künftigen U12-Jahrgang gesichtet. Vereine können ihre größten Talente den Stützpunktrainern oder Koordinator Andreas Hölscher beim SWFV in Edenkoben nennen. Am Stützpunkt Hainfeld sichtet Trainer Michael Scheib am 30. Juni, 7. und 14. Juli um 17.30 Uhr. (thc)

Handball: Roadshow mit Material-Test

WÖRTH. Die „Kempa-Roadshow“, der Sportartikelhersteller Kempa lässt seine Produkte testen, kommt am Dienstag, 10. Juni, zu den Handballern des TV Wörth in die Bienwaldhalle. Ab 16 Uhr beginnend mit der E-Jugend bis 19 Uhr gibt ein Promotorenteam Trainingseinheiten von je 30 Minuten und bietet Feedback-Runden an. Dabei soll auch über die Schuhe und Bälle diskutiert werden. Kleine Extras wie eine Wurf-Geschwindigkeitsmessanlage gehören dazu. (jopa)

Frauenfußball: FFV Göcklingen sichtet Mädchen

KANDEL. Am Dienstag, 10. Juni, hält der FFV Göcklingen auf dem Kunstrasenplatz in Minderslachen ein Schnupper- und Sichtungstraining für Mädchen des Jahrgangs 1998 bis 2000. Beginn: 17.30 Uhr. Trainer Stefan Weisig, Telefon 0176 99087284, gibt nähere Info. (rhp)

Kegeln: U14-Team in Augsburg

RÜLZHEIM. Die Jugendmeisterschaften des Deutschen Keglerbundes Classic werden heute in Augsburg fortgesetzt. Über die Landesmeisterschaften hat sich das U14-Team des SKV Rülzheim für den Mannschaftswettbewerb qualifiziert. (edk)

Schulsport: Landesmeister im Volleyball

HERXHEIM. Die Wettkampf-IV-Jungen (Jahrgang 2001 und jünger) des Pamina-Schulzentrums Herxheim haben ihren Landesmeistertitel verteidigt. Beim Volleyball-Landesentscheid in Idar-Oberstein besiegten sie das Gymnasium Mülheim-Kärlich und das Gymnasium Idar-Oberstein mit jeweils 2:0 Sätzen. In dieser Altersklasse findet noch kein Bundesfinale in Berlin statt. (jre)



Landessieger (von links): hinten Luca Schumacher, Henrik Börgel, Joseph Riede, vorn Daniel Roth, Niclas Brunner, Valentin Pamina

FOTO: PAMINA